

24.11.2022 um 18:15 Uhr

**hr3 MOMENT MAL**



Ein Beitrag von

**Dr. Fabian Vogt,**

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

## Der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen

*Moderator/in: Am 25. November ist der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Ein weltweiter Aktionstag, an dem sich auch bei uns in Hessen ganz viele Städte, Initiativen und Gruppen beteiligen.*

### Jede dritte Frau

*Denn es ist ja eigentlich unfassbar: Gewalt an Frauen ist nach wie vor eine der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Statistisch wird jede dritte Frau im Lauf ihres Lebens mindestens einmal Opfer sexueller oder physischer Gewalt. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Ihr unterstützt ja als Kirche diesen Aktionstag auch. Was kann man denn eigentlich machen, um die Gewalt an Frauen zu unterbinden?*

### Mach die Welt orange

Fabian Vogt: Ich glaube: Wichtig ist erst mal, dieses Thema wirklich an die Öffentlichkeit zu bringen. Weil es irgendwie immer noch tabu ist. Auf der einen Seite freuen wir uns, dass es inzwischen mehr Gleichberechtigung gibt. Gleichzeitig hat die Gewalt an Frauen in den letzten Jahren sogar zugenommen. Hier bei uns in Deutschland. Also: Lasst uns darüber reden! Eine der Aktionen, an der sich auch die Kirche beteiligt, ist die Kampagne „Orange the world“. Mach die Welt orange. Um uns auf das Thema aufmerksam zu machen, werden ab morgen überall in Hessen Gebäude in der Warnfarbe Orange angestrahlt, orange Schuhe auf die Straßen gestellt oder orange Fahnen geflaggt. Die Kampagne will sagen: Über Gewalt an Frauen müssen wir reden.

## **Mach den Mund auf**

*Moderator/in: Ändert sich denn was, wenn wir über Gewalt an Frauen reden?*

Ja! Weil das Betroffenen Mut macht. Geh zu jemanden, dem Du vertrauen kannst. Lass dir das nicht gefallen. Es gibt für Gewalt keine Entschuldigung.

Und es geht darum, wenn ich Anzeichen von Gewalt beobachte, selbst zu reden. Notfalls mit der Polizei. Jesus hat seine Jünger mal ermutigt: "Was euch heimlich ins Ohr gesagt wird, das verkündigt auf den Dächern" (Matthäusevangelium 10,27). Also: Durchbrecht das Schweigen! Nur dann kann sich was ändern.